



CDU Köln - Porz

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Porz

Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus, 50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der
Bezirksvertretung Porz am 22.02.2011:

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 22.02.2011
**Antrag auf Schulwegsicherung und Pausierungszonen der Linienbusse VRS,
RSVG, KVB am Bahnhof Wahn**

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung kurzfristig eine neue Örtlichkeit für das Pausieren der Linienbusse zu finden und zu benennen, da die vorhandene markierte Fläche für die Anzahl der ruhenden Busse zu klein bemessen ist. Der jetzige Standort gefährdet außerdem den ausfahrenden Verkehr als auch den Schulweg der Kinder aus dem Neubaugebiet „Am Bahnhof Wahn“. Außerdem muss die nichtvorhandene Führung der Fußgänger, insbesondere der Schulkinder, aus dem Neubaugebiet zum Bahnhof schnellstmöglich geregelt werden.

Begründung:

Die jetzige Pausierungsmarkierung der Linienbusse befindet sich kurz vor der Abzweigung in das Neubaugebiet „Am Bahnhof Wahn“ im Wendehammer der Straße „Am Bahnhof“. Auf der zu kurzen Markierung stehen bis zu drei Busse, wobei der erste in die Straßenmündung „Am Bahnhof Wahn“ parkt und der letzte auf dem Bürgersteig. Die Schulkinder, die aus dem Neubaugebiet kommen und über den Bahnhof zur Schule müssen, als auch die ausfahrenden Verkehre können durch die parkenden Busse die Straße zum Bahnhof nicht einsehen.



Stadt Köln

Eingang 07. FEB. 2011

Der Bezirksbürgermeister
Stadt Porz, den 07.02.2011



CDU Köln - Porz

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Porz

Ferner fehlt derzeit ein gesicherter Fußgängerbereich, der vom Neubaugebiet zum Bahnhof führt.

Durch die Sackgassenbeschilderung der Straße „Am Bahnhof“ fahren PKWs mit hoher Geschwindigkeit an der Ruhezone der Busse vorbei in den Wendehammer ein um auf der anschließenden geduldeten Fläche zu parken und können durch die parkenden Busse die Straßeneinmündung der Straße „Am Bahnhof Wahn“ nicht sehen. Dadurch gibt es täglich Beinahe-Unfälle.

Außerdem laufen über den Bahnhof weiterhin die Erschließungsmaßnahmen für die Nordanbindung sowie der Baustellenverkehr der noch entstehenden Wohngebiete. Das gesamte Verkehrsaufkommen ist hoch und daher sollte eine schnelle Entschärfung der Verkehrsführung für die Straße des Neubaugebietes „Am Bahnhof Wahn“ mit einem sicheren Fußgängerbereich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Werner
Fraktionsvorsitzender


Birgitt Ogiermann
Bezirksvertreterin

Hartmut Achten
- stell. Fraktionsvorsitzender -

